

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 02.07.2021 gemäß § 24 GO-BV folgenden

### **Antrag**

### **Studie über die Auswirkung der Parkraumbewirtschaftung in Siedlungsgebieten**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständige Magistratsabteilung der Stadt Wien wird ersucht, eine Studie über die Auswirkungen einer Parkraumbewirtschaftung in den Penzinger Siedlungsgebieten Wolfersberg, Kordon, Satzberg, Laudonwiese, Jägerwald- und Edensiedlung zu erstellen und die Ergebnisse der Mobilitätskommission zu präsentieren.

### **Begründung**

Spätestens 2022 soll das Wien weite Parkpickerl eingeführt werden, auch im 14ten bis an den Stadtrand. Die Besonderheit in Penzing sind die weitläufigen Kleingartensiedlungen, die tausende Familien oft ganzjährig bewohnen. Charakteristisch für diese Kleingartensiedlungen sind viele enge Gassen und Verbindungswege sowie, bedingt durch die erhöhte Lage, steile Anfahrtswege.

Die Vergangenheit hat zB. in Döbling oder Währing (Schafberg) gezeigt, dass die Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Siedlungsgebieten, durch Parkverbote zu einem enormen Verlust von PKW-Abstellplätzen geführt hat. Langen, steile Fußwege für die Anrainer sind die Folge. Das hat zu einer wesentlichen Verminderung der Lebensqualität der Bewohner geführt.

Besonders betroffen sind auch die zahlreichen Kleingartenbesitzer, die nicht ihren Hauptwohnsitz in Penzing haben. Diese müssten dann ein zweites Parkpickerl (Saisonpickerl) zahlen und außerhalb der Saison stündlich bezahlen.

Wir fordern deshalb, die Siedlungsgebiete aus dem Wien weiten Parkraumbewirtschaftungskonzept auszunehmen oder eine Sonderregelung für die Siedlungsgebiete zu entwickeln. Hierfür soll die beantragte Studie als Grundlage dienen.

Stv. Bezirksvorsteherin  
BezR. Mag. Natascha Fussenegger

Klubobmann  
BezR. Mag. Markus Keschmann

BezR. Dr. Herwig Klinke

Bezirksrat Samuel Mayrl